

Liebe Eltern,

Sie wünschen sich besondere Entlastung, eine zuverlässige Begleitperson an Ihrer Seite? Sie möchten einfach nur mal mit jemandem reden, der nicht direkt betroffen ist? Dann melden Sie sich bei uns per Telefon oder per E-Mail – wir sind gerne für Sie da!

Unser Angebot ist für Sie kostenfrei!

Liebe ehrenamtlich Interessierte,

Sie können sich vorstellen einen Teil Ihrer freien Zeit an schwerstkranken Kinder oder deren Geschwisterkinder zu verschenken? Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören. Sehr gern informieren wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch.

So können Sie uns unterstützen:

- **Ehrenamtliche Mitarbeit in einem tollen Team**
- **Geldspenden**
Ihre Spende hilft uns dabei, unsere ehrenamtlichen Familienbegleiter:innen zu schulen, ihnen Supervision und Fortbildungen anzubieten.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE65 3702 0500 0007 4570 01
BIC: BFSWDE33HAN

Über uns

Seit 2005 begleitet der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst des ASB Hannover schwerstkranken Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Wir sind ein hoch motiviertes Team aus zwei hauptamtlichen Koordinatorinnen und fundiert geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.



Ihre KiHo-Koordinatorinnen:
Brigitte Sudmann und Anke Schneider

Mitglied im:



BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.

Kontakt:

ASB gemeinnützige Gesellschaft für Sozialdienste
und Krankentransporte mbH
**KiHo – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Hannover**
Petersstraße 1-2
30165 Hannover
Telefon: 0511 35854-331 / -332
Telefax: 0511 35854-32
kiho@asb-hannover.de
www.asb-hannover.de



 @ASBKinderhospiz



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Hannover

**Wir helfen
hier und jetzt.**


Arbeiter-Samariter-Bund

Wenn nichts mehr ist, wie es war

Das Leben mit einem schwerstkranken Kind/Jugendlichen bedeutet eine enorme Herausforderung für die ganze Familie. An einen normalen Alltag ist nicht mehr zu denken. Oft ist eine 24-stündige Versorgung notwendig.

In dieser Ausnahmesituation geraten viele Eltern an den Rand ihrer Kräfte: emotional, körperlich, organisatorisch und finanziell. Auch die Beziehung zum/zur Partner:in wird auf eine harte Belastungsprobe gestellt.

Betroffen sind aber auch gesunde Geschwister von lebensverkürzend erkrankten Kindern. Für sie, ihre Bedürfnisse, bleibt meistens nur noch wenig Raum. Oft reagieren sie mit Rückzug.



Der KiHo hat die Bedürfnisse aller Familienmitglieder im Blick



Mit unseren speziell ausgebildeten Familienbegleiter:innen sind wir da:

• Für Sie als Eltern

Vor lauter Ängsten und Sorgen wissen Sie gar nicht mehr, wo Ihnen der Kopf steht. Sie möchten mit jemandem von außen reden, der weder Arzt noch Angehöriger ist, ihr Herz ausschütten? Sie brauchen mal etwas Zeit für sich ganz allein? Wir schaffen Erholungsinseln, Zeiträume, in denen Sie die Betreuung Ihres Kindes vertrauensvoll abgeben können; haben zwei offene Ohren für Ihre Ängste, Sorgen und Nöte; sind da, wenn Sie uns brauchen. Wir begleiten im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus.

• Für Dich als schwerstkrankes Kind oder Jugendliche:r

Ausflüge, spazieren gehen, vorlesen, singen, musizieren, spielen... Vielleicht auch nur die Hand halten, erzählen, zuhören; je nachdem, was Du magst und was Dir guttut. Einmal wöchentlich besucht Dich Dein:e persönliche Ansprechpartner:in aus dem KiHo-Team und ist ganz allein für Dich da. Egal, ob Du zu Hause lebst, in einer Wohngruppe oder in einer Pflegeeinrichtung.

• Für Dich als Geschwisterkind

Deine Eltern brauchen viel Kraft, um sich um Deine Schwester oder Deinen Bruder zu kümmern. Natürlich ist es ihnen wichtig, genauso für Dich da zu sein, doch nicht immer reicht die Zeit dafür. Manchmal kann es helfen, mit einem Menschen zu reden, der nicht direkt von eurer Situation zu Hause betroffen ist. Dein:e persönliche:r KiHo-Begleiter:in ist für Dich da: Wenn Du etwas loswerden möchtest, Fragen hast, traurig oder wütend bist... Und ganz klar auch zum Spaß miteinander haben!

